

Einige Tennis-Krimis

Internationales Pfingstturnier beim TC Ottersweier

Ottersweier (red). Es ist zum 23. Mal geschafft: Der Tennisclub Ottersweier hatte über Pfingsten erneut die große Welt des internationalen Senioren-Tennis zu Gast. 300 Spielerinnen und Spieler aus 15 Ländern kämpften in Ottersweier, Bühl und Vimbuch mit Leidenschaft und Konzentration um Weltranglistenpunkte.

Die zahlreichen Zuschauer dankten es mit unverhohlener Bewunderung und viel Beifall. Das Publikum bekam über die Turniertage hinweg hochklassiges Tennis zu sehen – vor allem die Endspiele waren dann teilweise sehr spannend. Seit vielen Jahren kommt die Nummer zwei der Herren 60 der DTB-Rangliste nach Ottersweier. Klaus Liebthal zeigte seine Qualität und hatte im Finale auch kaum Mühe gegen den Franzosen Philippe Normand. Das Ergebnis von 6:1 und 6:1 spricht eine deutliche Sprache:

Bei den Herren 65 entwickelte sich ein wahrer Psycho-Krimi. Der favorisierte Rainer Friemel (Nummer fünf beim DTB) biss sich die Zähne aus an dem erstmalig angereisten Indonesier Tarik Yustedjo. Es wurde um jeden Ball gekämpft. Am Ende stand ein

5:7, 6:3 und 6:3 für den Indonesier auf dem Spielberichtsbogen. Seit vielen Jahren treuer Gast bei den Damen ist die Nummer eins des DTB, Susanne Veis-

mann vom ETuF Essen. Sie musste über drei Sätze gehen, um die bärenstarke Gegnerin Katalia Boeroecz zu bezwingen. Mit 4:6, 6:3 und 6:3 wurde Veis-

mann aber dann doch ihrer Favoritenrolle in den Damen 55 gerecht. Powertennis der besten Sorte erlebten die Zuschauer beim Endspiel der Herren 45. Hier rang die Nummer neun des DTB, Martin Gentzsch, die Nummer fünf, Sven Voigt, nieder. Mit 6:2 und 7:5 war es eine enge Kiste. Sehr zufrieden mit der 23. Auflage waren die Verantwortlichen des TC Ottersweier, die zusammen mit den Mitgliedern viele ehrenamtliche Stunden gearbeitet haben, um für einen reibungslosen Ablauf der Mammutveranstaltung zu sorgen. Außer während eines Regengusses konnten – dank des stabilen Wetters – alle Begegnungen im Freien ausgespielt werden. Die Hallenplätze mussten nicht in Anspruch genommen werden. Besonderen Dank sprachen die Aktiven am Schluss dem Turnierdirektor Bernhard Schmid für die perfekte Leitung und sein großartiges Engagement bei der Betreuung der Spielerinnen und Spieler aus.



TREUER GAST IN OTTERSWEIER ist Top-Spielerin Sabine Veismann, die der Favoritenrolle gerecht wurde. Foto: Steuerer